Witterungsbericht vom August 1972

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **123 (1972)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom August 1972

Zusammenfassung: Der Monat August war etwas kühl und niederschlagsarm.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: Im Mittelland bis 1 Grad, im Jura und in den Alpen 1 bis 1,5 Grad unternormal. Etwas geringere Abweichungen in Mittelbünden und im Engadin.

Niederschlagsmenge: Ausgesprochen niederschlagsarm, mit nur 20—30 % der Norm, waren das Einzugsgebiet der Orbe (Waadt) und der Kanton Genf. Die übrige Westschweiz, das Rhonetal (unterhalb Sierre), das Aaretal von Bern bis zur Mündung der Reuss, der Jura, Teile der Nordostschweiz, das Tessin sowie ganz Graubünden verzeichneten 30—60 %. Die übrige Schweiz (mit Ausnahme des Goms und des Nufenengebiets mit 100—150 %) erhielt 60—100 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Allgemein 1 bis 5 Tage unternormal.

Gewitter: Verbreitete Gewitter mit Hagel am 1., 2., 12., 13., 15. und 16.; in der Nordost-, Ost- und Zentralschweiz am 11., 18., 19. und 27.; im Tessin am 17., 28. und 30.; in der Westschweiz am 29. August.

Sonnenscheindauer: Unternormal, ausgenommen in Mittelbünden und im Engadin. Defizit im Mittelland und Jura bis 10 %, am Juranordfuss und im Alpengebiet zwischen 10 und 20 %.

Bewölkung: Mit Ausnahme des Engadins durchweg zu hoch. Mittelbünden, Wallis und Jurasüdfuss 100—110 %, übrige Gebiete 110—130 %.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit: Juranordfuss, Voralpen- und Alpengebiet sowie Südtessin 1—5 % zu feucht. Wallis, Jurasüdfuss, Rheintal und zentrales Mittelland gebietsweise leicht zu trocken. *Nebel:* Engadin, Voralpen- und Alpengebiet 1—4 Tage übernormal (St. Gallen 7 Tage!). Übrige Gebiete leicht unternormal.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: Defizit von 1—7 Tagen, ausser in Mittelbünden und im Engadin. *Trübe Tage:* Tessin, West- und Nordwestschweiz 1 bis 5 Tage zuviel. Übrige Gebiete normal oder fast normal.

Wind: Zahlreiche Gewitterböen (70—100 km/h), besonders am 12. und 13. August. Kräftiger Südföhn am 12., 13. und 14. (bis 90 km/h), Nordföhn vom 18.—21. (Spitzenwerte von 80 km/h in Lugano).

G. Gensler / F. Mäder

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901–1960	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	17,1	−0,6	6,6	21.	31,0	13.	76	6,6	184	34	−57	8	3.	8	—	5	3	2	9
La Chaux-de-Fonds	990	13,7	−1,1	2,8	21.	26,5	12.	76	6,4	186	106	−30	43	15.	11	—	1	2	4	11
St. Gallen . . .	670	15,4	−0,5	5,6	21.	28,3	13.	77	6,5	175	97	−54	32	18.	14	—	5	8	2	12
Schaffhausen . .	437	16,4	−0,2	6,3	23.	30,4	13.	74	5,6	186	51	−46	12	18.	14	—	8	2	3	8
Zürich MZA . .	569	16,0	−0,6	6,6	20.	29,2	10.	79	5,9	201	126	− 6	43	16.	13	—	10	—	5	7
Luzern	437	17,3	−0,6	7,5	20./21.	31,0	10.	75	6,8	156	134	−14	23	27.	11	—	6	1	2	12
Olten	416	16,4	−0,7	4,6	21.	29,6	8./10.	71	5,8	178	40	−75	14	18.	10	—	4	3	6	9
Bern	572	16,6	−0,7	7,1	21.	29,7	10.	74	6,2	204	46	−68	14	3.	11	—	4	—	4	10
Neuchâtel . . .	487	17,5	−0,4	6,9	20.	31,1	10.	67	5,8	211	46	−58	21	15.	10	—	1	—	3	9
Genève-Aéroport .	430	17,5	−0,1	5,4	24.	31,1	11.	64	5,5	233	52	−46	33	29.	7	—	2	—	4	7
Lausanne	618	17,0	−0,6	7,8	20.	29,4	10.	80	5,7	224	35	−81	9	15.	10	—	—	1	4	10
Montreux . . .	408	17,8	−0,7	8,5	21.	30,6	11.	74	5,8	173	59	−85	14	29.	13	—	4	—	4	11
Sion	549	18,0	−0,6	8,0	21.	32,3	10.	68	4,9	231	31	−34	11	12.	8	—	3	1	5	6
Chur a)	586	16,9	−0,3	7,4	19.	34,6	13.	70	6,3	191	37	−70	13	18.	10	—	6	1	4	13
Engelberg . . .	1018	12,9	−0,7	3,7	21.	27,6	13.	86	6,8	145	143	−30	31	18.	16	—	7	6	3	14
Davos Platz . . .	1592	11,2	0,1	− 0,2	19.	26,6	12.	76	6,3	201	59	−73	13	3.	13	2	4	—	5	15
Bever b)	1712	10,4	0,1	− 1,0	25.	25,1	13.	74	5,5	206	42	−68	14	16.	15	—	1	5	6	9
Gütsch ob And. .	2288	6,3	−1,0	− 3,6	19.	17,1	11.	82	7,1	181	130	—	34	14.	16	5	6	8	3	16
Rigi-Kaltbad . .	1454	10,9	−0,9	0,3	19.	24,0	13.	80	6,8	142	188	—	38	18.	11	2	5	16	3	14
Säntis	2500	4,5	−0,6	− 7,6	20.	16,4	13.	86	7,0	170	145	-135	35	18.	14	6	5	26	1	12
Locarno-Monti . .	379	19,7	−0,6	10,5	24.	30,2	12./13.	67	5,5	245	147	−70	36	16.	11	—	11	1	5	7
Lugano	276	20,3	−0,5	11,0	24.	29,8	14.	72	5,4	240	64	-128	26	14.	9	—	7	—	3	9

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz